

INFORMATION

zur Pressekonferenz

mit

Landeshauptmann-Stellvertreter Franz Hiesl

Familienreferent

und

Mag. Dr. Michael Schöfecker

Abteilung Statistik

am

30. Juli 2015

im Presseclub, Saal A, Landstraße 31, 4020 Linz, 12:00 Uhr

zum Thema

Sommer, Sonne – Sonnenschein.....

Wie sportlich aktiv sind Oberösterreichs Kinder in den Ferien?



www.facebook.com/ooe.familienkarte

Weiterer Gesprächsteilnehmer:

Mag. Franz Schützender (Land OÖ, Leiter Familienreferat)

Impressum

Medieninhaber & Herausgeber:
Amt der Oö. Landesregierung
Direktion Präsidium
Abteilung Presse
Landhausplatz 1 • 4021 Linz

Tel.: (+43 732) 77 20-114 12
Fax: (+43 732) 77 20-115 88
landeskorrespondenz@ooe.gv.at
www.land-oberoesterreich.gv.at

DVR: 0069264

Rückfragen-Kontakt:

Mag. Markus Langthaler (+43 664) 600 72 12155

Sommer, Sonne – Sonnenschein.....

Wie sportlich aktiv sind Oberösterreichs Kinder in den Ferien?

Die Umweltbedingungen für kindliches Spielen und Bewegung haben sich gegenüber früher stark verändert. Alltägliche Spiel- und Bewegungsräume sind kleiner geworden, weshalb Kinder weniger Möglichkeiten haben ihrem Bewegungsdrang nachzugehen und mit anderen Kindern zusammen zu spielen. Hinzu kommt, dass kindliches Spielen heute zu einem großen Teil von technischen Medien beeinflusst wird, wodurch die Gefahr besteht, dass durch einseitige mediengestützte Freizeitgestaltung die für die Gesundheit notwendige körperliche und motorische Entwicklung beeinträchtigt wird.

Ernährung, Bewegungsverhalten und Freizeitgestaltung beeinträchtigen bereits im Kindesalter die Gesundheit: Bereits in den ersten beiden Schulstufen weisen **12,9 Prozent der oberösterreichischen Schüler/innen Übergewicht oder Adipositas** (Fettleibigkeit) auf. Noch während des Pflichtschulalters steigt der Anteil Übergewichtiger auf mehr als 20 Prozent. 22 Prozent der Schüler/innen weisen Schwächen beim Bewegungsapparat auf.

Was machen unsere Kinder in ihrer Freizeit?

- Die **3- bis 6-Jährigen** verbringen **täglich 1 bis 2 Stunden** vor dem Fernsehgerät.
- **11- bis 15 jährige Schüler/-innen** sitzen **rund 2,3 Stunden täglich** vor den Fernsehgeräten – an schulfreien Tagen steigt der Fernsehkonsum auf 3,3 Stunden pro Tag. **Computerspiele und Spielkonsolen** werden **täglich 1,4 Stunden** genutzt – an schulfreien Tagen 2,3 Stunden pro Tag.

Familienbefragung befasste sich mit der sportlichen Aktivität oberösterreichischer Kinder

Mit der Familienbefragung 2015 möchte das Familienreferat des Landes Oberösterreich in Erfahrung bringen, wie sportlich aktiv Kinder die Ferien verbringen.

Die Abwicklung sowie die Auswertung der Ergebnisse dieser Befragungen hat die Abteilung Statistik des Landes Oberösterreich im Auftrag des Familienreferates durchgeführt. Mit der telefonischen Umfrage wurde diesjährig (Frühling 2015) die Firma Jaksch & Partner beauftragt. Auf Basis der Familienkartenbesitzerinnen und -besitzer wurde eine repräsentative

Stichprobe von 1.000 Frauen und 500 Männern gezogen, in deren Familie Kinder zwischen null und 15 Jahren leben.

Die wesentlichen Ergebnisse sind:

- 92% der Eltern gaben an, dass es für sie persönlich sehr wichtig ist, dass ihr Kind sportlich aktiv ist bzw. ihre Kinder sportlich aktiv sind.
- 47% der Kinder betreiben fast täglich Sport
- Als beliebtesten Sportarten im Sommer sind das Fahrradfahren, gefolgt von Schwimmen und Fußballspielen.
- 47 Prozent der Befragten bejahten diese Frage, ob die sportlichen Aktivitäten in einem Verein ausgeübt werden. Im Gegensatz dazu sagte die Hälfte, dass ihr Kind die Freizeitaktivität nicht im Verein ausübt.
- 86% der Eltern haben ein persönliches Interesse am Sport, lediglich jeder achte misst dem Sport weniger Bedeutung bei.
- 93% der Eltern betreibt zumindest 1x die Woche Sport
- Von den befragten Eltern, die fast täglich Sport betreiben, sind auch 87 Prozent der Kinder zumindest einmal pro Woche aktiv. Im Gegensatz dazu sind es nur 54 Prozent der Kinder, wenn sich ihre Mütter bzw. Väter nur einmal pro Woche sportlich betätigen. **Damit ist ein klarer Zusammenhang erkennbar, dass Eltern einen wesentlichen Einfluss auf die Häufigkeit der sportlichen Betätigung ihrer Kinder haben.**

„Oberösterreichs Kinder sind sportlich, wobei auffällt, dass sportliche Eltern auch sportliche Kinder haben“, resümiert Familienreferent LH-Stv. Franz Hiesl und verweist für mehr sportliche Aktivität auf die sommerlichen Angebote des Familienreferats: „In den ersten beiden Augustwochen bieten wir mit der Aktion JUMP – Sport und Bewegung eine optimale Gelegenheit Kindern die Freude an der Bewegung zu vermitteln.

Bewegung und Sport

Das Familienreferat des Landes Oberösterreich setzt in der diesjährigen Familienbefragung den Themenschwerpunkt „Bewegung und Sport“.

Dabei wurden die Familienkartenbesitzer befragt, wo und wie oft ihre Kinder sportlich aktiv sind. Weiters wurde erhoben, welche Voraussetzungen notwendig sind, um Kinder für den Sport zu motivieren. Ziel ist es die junge Generation wieder mehr für den Sport zu begeistern, damit sie sich fit und gesund entwickeln kann.

**Aktive Kinder sind:
gesünder, zufriedener,
motivierter,
...**

Als Hilfestellung zur Beantwortung der Fragen wurde den Eltern erläutert, dass man unter „Sport“ verstehe, dass sich das Kind länger als 10 Minuten bewegt und dabei ins Schwitzen kommt.

Definition „Sport“

Zu Beginn war von Interesse von den Befragten zu erfahren, ob es Ihnen persönlich wichtig ist, dass ihr Kind Sport betreibt bzw. sich viel bewegt. Konkret eingeleitet wurde der Themenblock „Bewegung und Sport“ mit der Frage:

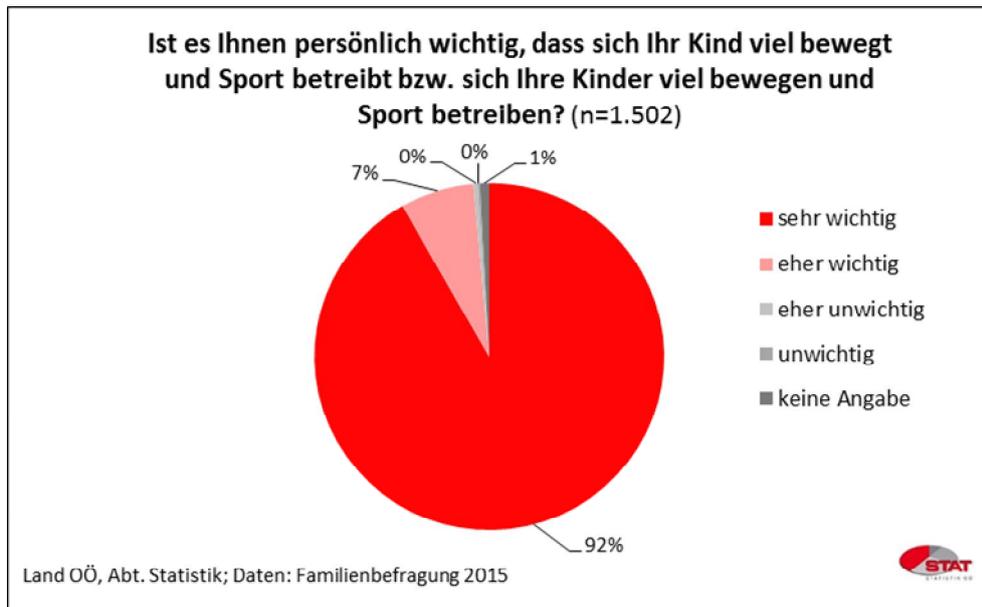
Ist es Ihnen persönlich wichtig, dass sich Ihr Kind viel bewegt und Sport betreibt bzw. Ihre Kinder viel bewegen und Sport betreiben?

Von den 1.502 befragten Eltern gaben 1.378 Befragte (92%) an, dass es für sie persönlich sehr wichtig ist, dass ihr Kind sportlich aktiv ist bzw. ihre Kinder sportlich aktiv sind. Weitere sieben Prozent ist es eher wichtig.

**Eltern ist es wichtig,
dass sich Kinder
bewegen**

Nur jede/r Hundertste nahm zu dieser Frage nicht Stellung.

Abbildung 1: Ist es Ihnen persönlich wichtig, dass sich Ihr Kind viel bewegt und Sport betreibt bzw. sich Ihre Kinder viel bewegen und Sport betreiben?



Wie oft betreibt Ihr Kind Sport?

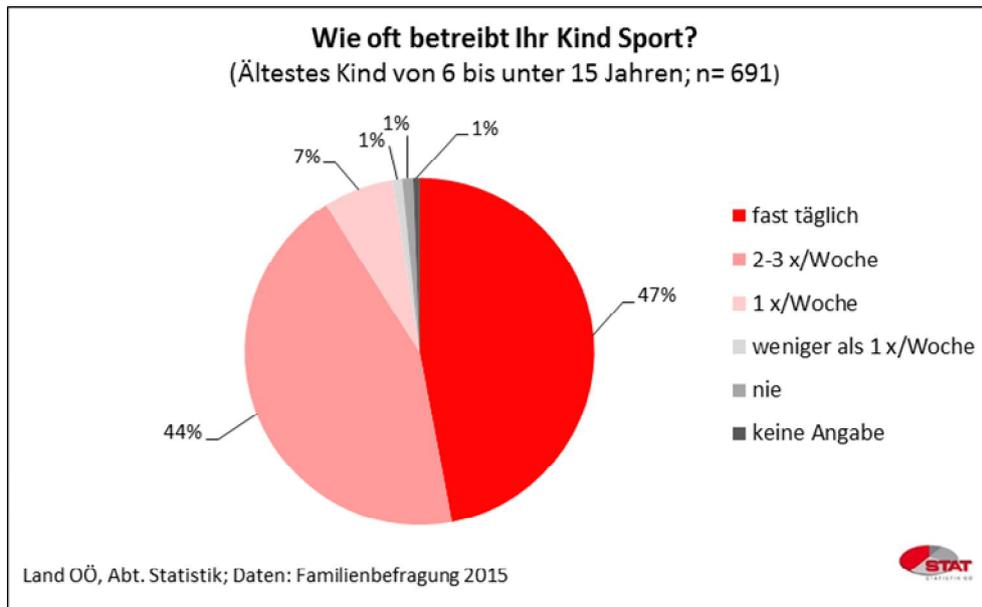
Diese Fragestellung bezieht sich auf das älteste Kind von 6 bis unter 15 Jahren.

Fast die Hälfte der Eltern gab an, dass ihr Kind fast täglich Sport betreibt. Weitere 44 Prozent der Kinder sind zwei bis drei Mal pro Woche aktiv, sieben Prozent zumindest einmal pro Woche und ein Prozent weniger als einmal pro Woche.

Nie Sport betreibt ein Prozent der Kinder bzw. Jugendlichen.

Abbildung 2: Wie oft betreibt Ihr Kind Sport?

47% der Kinder betreiben fast täglich Sport



Welche Sportarten übt Ihr ältestes Kind (6 bis unter 15 Jahren) hauptsächlich im Sommer aus?

Als nächstes wurden die Familienkartenbesitzer befragt, welche Sportart ihr ältestes Kind (6 bis unter 15 Jahren) hauptsächlich im Sommer ausübt. Drei Nennungen waren hierbei zulässig.

Als beliebteste Sportart im Sommer ist das Fahrradfahren, gefolgt von Schwimmen und Fußballspielen.

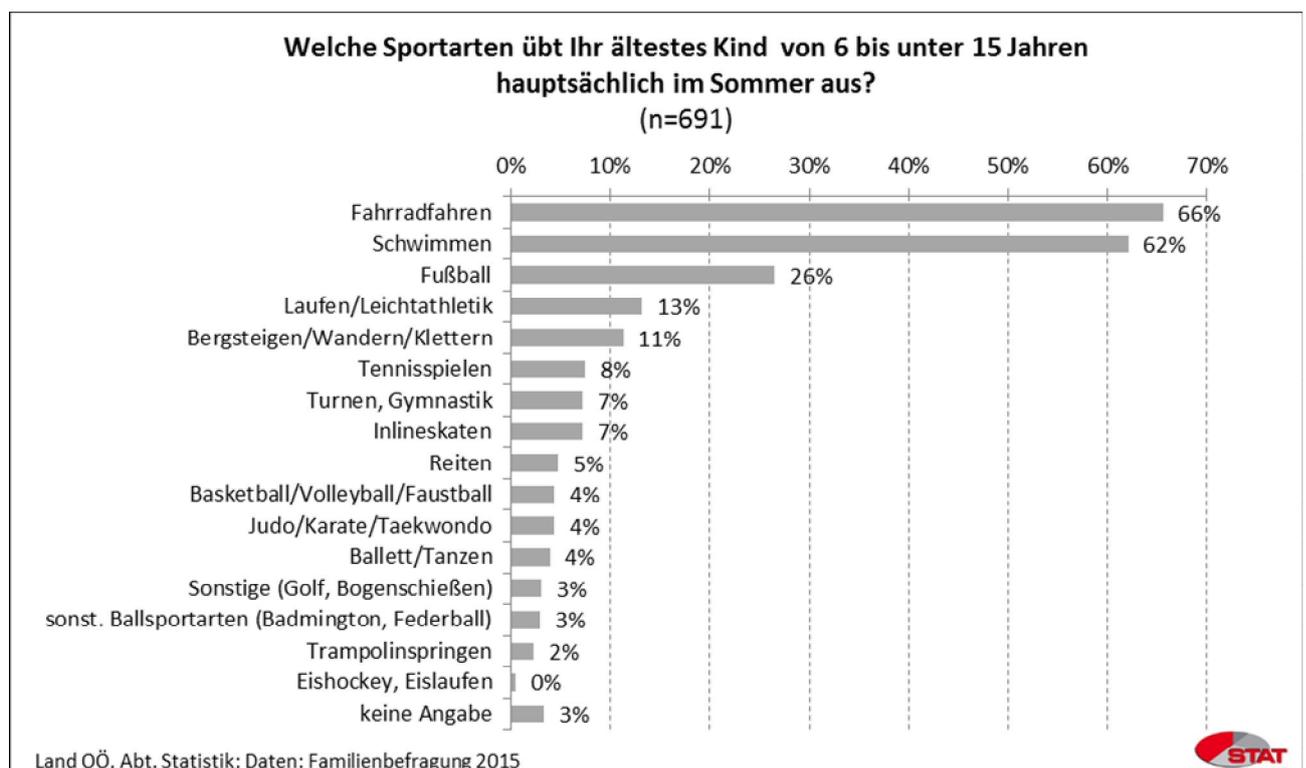
In der nachfolgenden Tabelle bzw. Grafik werden die ausgeübten Sommersportarten dargestellt.

**Beliebte Sommersportarten:
Radfahren,
Schwimmen und
Fußball**

Tabelle 1: Welche Sportarten übt Ihr ältestes Kind (6 bis unter 15 Jahren) hauptsächlich im Sommer aus?

Sportarten:	Anzahl	In Prozent (n=691)
Fahrradfahren	453	66%
Schwimmen	429	62%
Fußball	183	26%
Laufen/Leichtathletik	91	13%
Bergsteigen/Wandern/Klettern	78	11%
Tennispielen	52	8%
Turnen, Gymnastik	50	7%
Inlineskaten	50	7%
Reiten	33	5%
Basketball/Volleyball/Faustball	30	4%
Judo/Karate/Taekwondo	30	4%
Ballett/Tanzen	27	4%
Sonstige (Golf, Bogenschießen, Rudern)	21	3%
Sonst. Ballsportarten (Badminton, Federball)	20	3%
Trampolinspringen	16	2%
Eishockey, Eislaufen	3	0%
Keine Angabe	23	3%

Abbildung 3: Welche Sportarten übt Ihr ältestes Kind (6 bis unter 15 Jahren) hauptsächlich im Sommer aus?

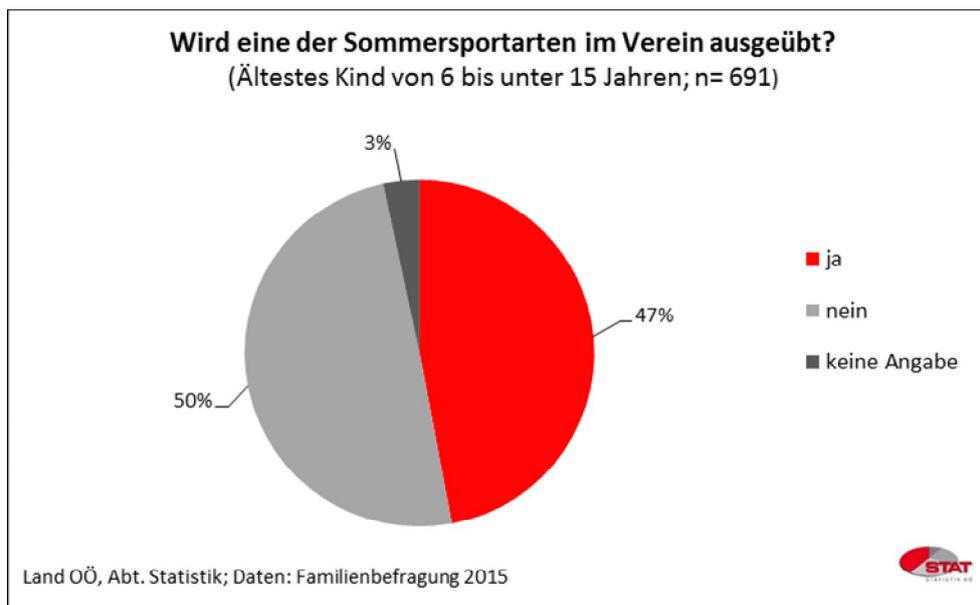


Zusätzlich zu den Sommersportarten wurden die Eltern telefonisch befragt, ob eine der Sportarten im Verein ausgeübt wird.

47 Prozent der Befragten bejahten diese Frage. Im Gegensatz dazu sagte die Hälfte, dass ihr Kind die Freizeitaktivität nicht im Verein ausübt. Drei Prozent gaben hierzu keine Angabe.

**Im Sommer sind
47% der Kinder
in einem Verein ak-
tiv**

Abbildung 4: Wird eine der Sommersportarten im Verein ausgeübt?

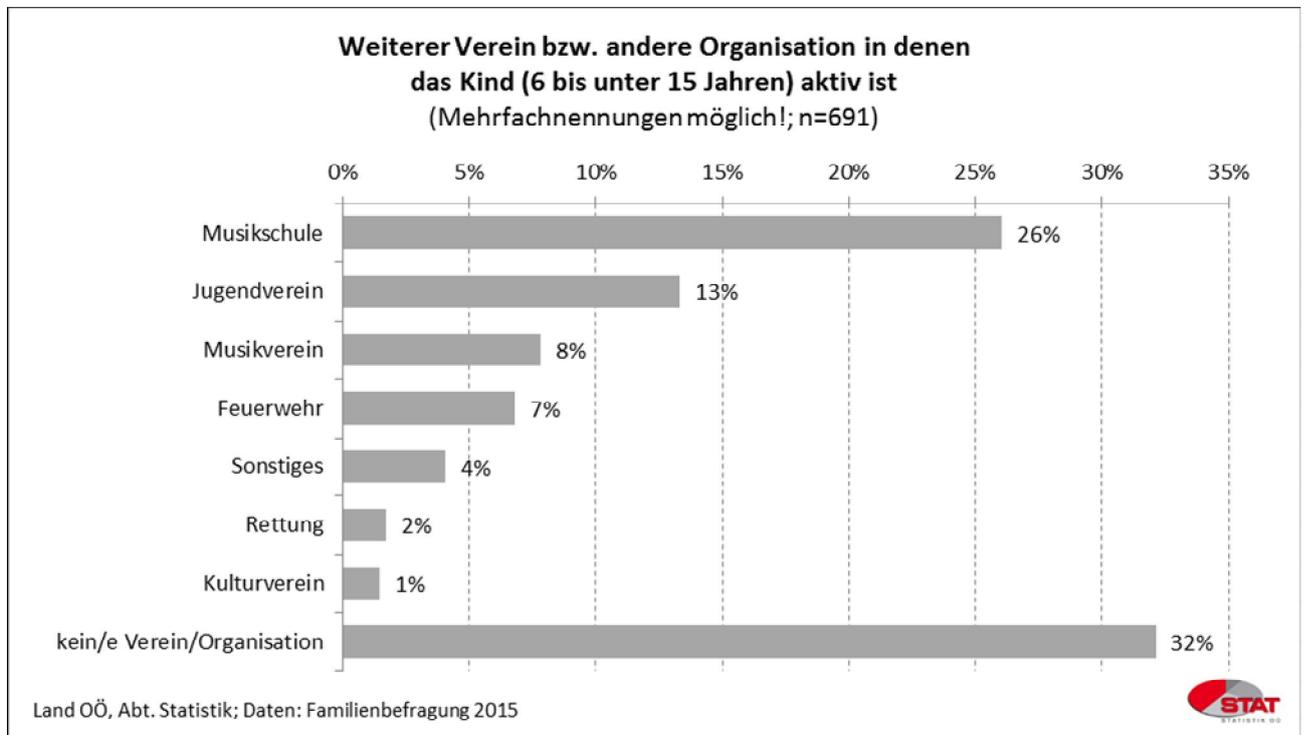


2.5 Ist Ihr Kind, außer in einem Sportverein, noch in einem/r anderen Verein/Organisation aktiv tätig?

Anschließend wollte man von den Familienkartenbesitzern wissen, ob ihr Kind - außer in einem Sportverein - noch in einem/r anderen Verein/Organisation aktiv ist. Mehr als ein Viertel der Respondentinnen und Respondenten gab an, dass ihr Kind (ältestes Kind von 6 bis unter 15 Jahren) eine Musikschule besucht. 13 Prozent waren bei einem Jugendverein, acht Prozent im Musikverein und sieben Prozent waren bei der Feuerwehr aktiv. Am wenigsten genannt wurden die Rettung bzw. der Kulturverein (2% bzw. 1%). Weiters wurden erwähnt Reitverein, Ministranten, Naturfreunde und Alpenverein und unter „Sonstiges“ zusammengefasst. 222 Eltern (32%) sagten, dass ihr Kind keinem anderen Verein bzw. keiner anderen Organisation zugehörig ist. Zu dieser Fragestellung waren Mehrfachantworten zulässig.

**1/4 der Kinder be-
sucht die Musik-
schule**

Abbildung 5: Weiterer Verein bzw. andere Organisation in denen das Kind aktiv ist



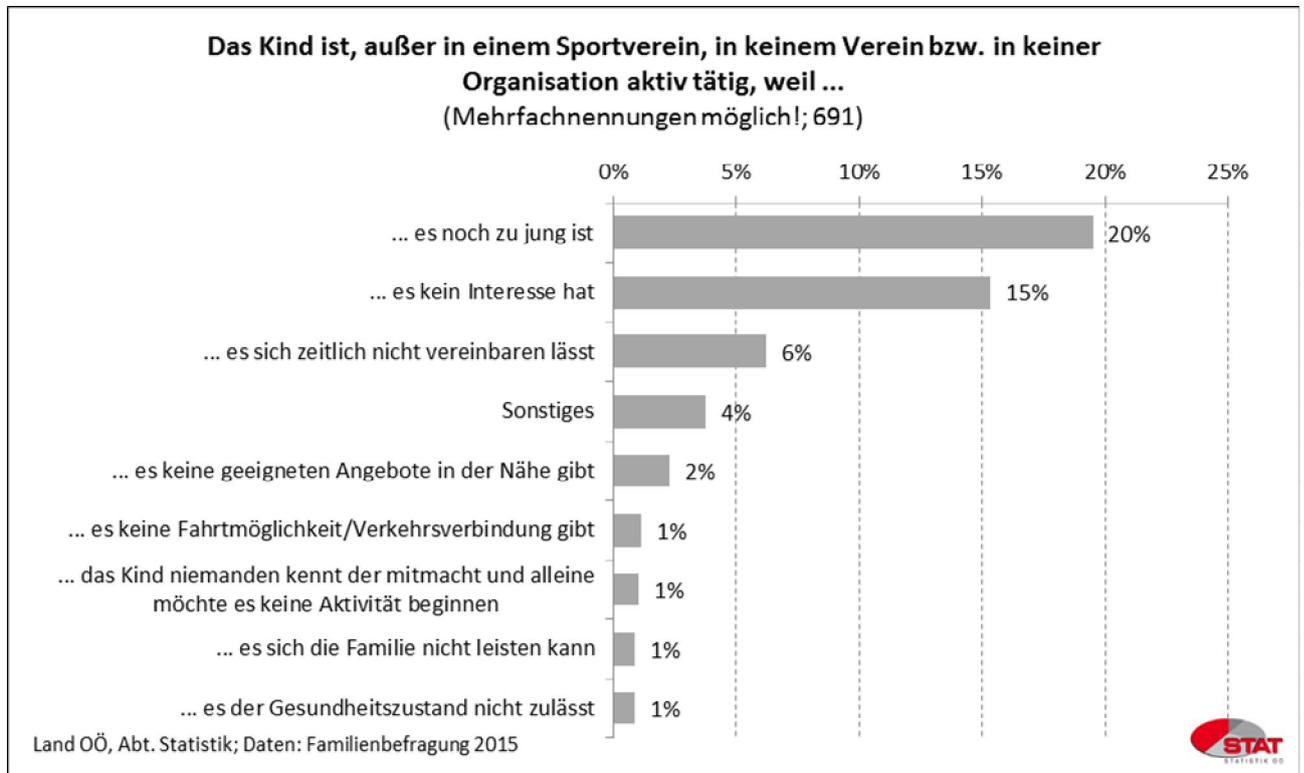
Wenn das Kind (älteste Kind von 6 bis unter 15 Jahren), außer in einem Sportverein, in keinem Verein bzw. in keiner Organisation aktiv ist, befragte man die Eltern anschließend nach dem Grund.

20 Prozent der Eltern sagten, dass das Kind noch zu jung sei um in einem Verein bzw. in einer Organisation aktiv tätig zu sein. Weitere 15 Prozent gaben an, dass ihr Kind kein Interesse hat und weitere sechs Prozent sagten, dass es sich zeitlich nicht vereinbaren lässt.

Kaum Nennungen wurden gemacht zu: Es gibt keine geeigneten Angebote (2%); es keine Fahrtmöglichkeit/Verkehrsanbindung gibt (1%); das Kind niemanden kennt der mitmacht und alleine möchte sie keine Aktivität beginnen (1%), es sich die Familie nicht leisten kann (1%), und es der Gesundheitszustand des Kindes nicht zulässt (1%).

1/5 der Kinder ist noch zu jung für Vereins- bzw. Organisationsleben

Abbildung 6: Das Kind ist in keinem Verein bzw. in keiner Organisation aktiv tätig, weil ...

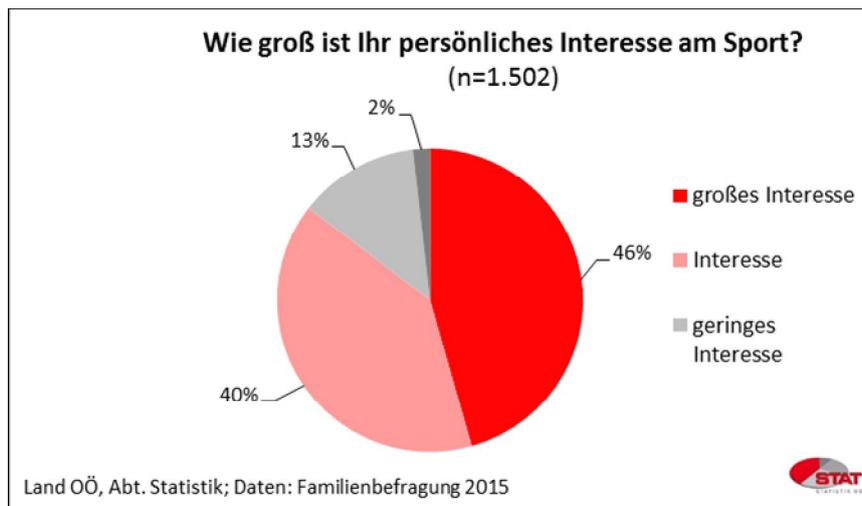


2.6 Wie groß ist Ihr persönliches Interesse am Sport?

Nach Fragen zu Sportaktivitäten der Kinder wurden nun die Eltern über ihr persönliches Interesse am Sport interviewt. Ein Großteil (86%) hat Interesse am Sport; 46 Prozent „großes Interesse“; 40 Prozent „Interesse“. Fast jeder Achte hat nur geringes Interesse und 27 Personen haben kein Interesse sich sportlich zu betätigen.

86% der Eltern haben persönlich Interesse am Sport

Abbildung 7: Wie groß ist Ihr persönliches Interesse am Sport?



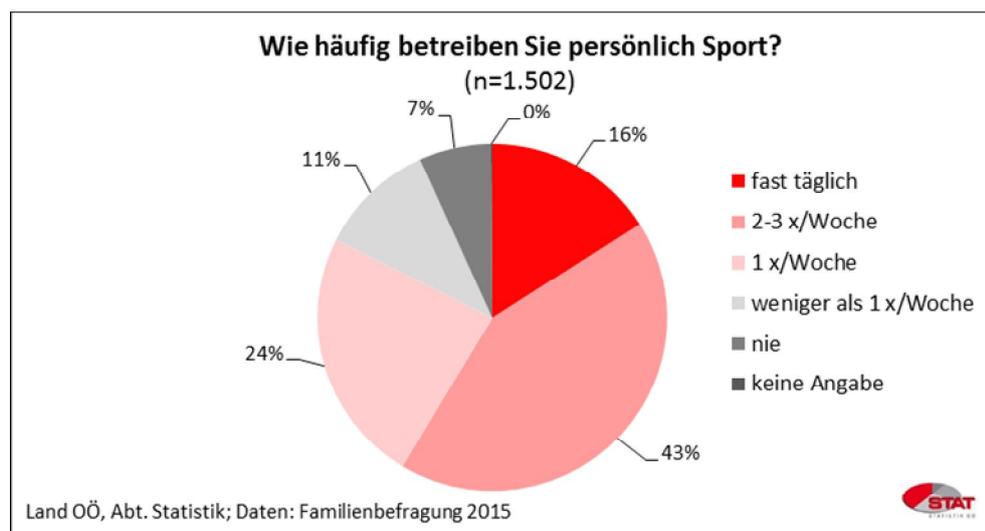
2.7 Wie häufig betreiben Sie persönlich Sport?

Wie bereits erwähnt, haben Eltern persönlich Interesse am Sport.

Von den insgesamt 1.502 befragten Personen gaben 1.400 (93%) an sportlich aktiv zu sein. Fast täglich betreiben 16 Prozent der Personen Sport. 43 Prozent sind zwei bis drei Mal pro Woche aktiv; rund ein Viertel ist ein Mal und weitere 11 Prozent sind weniger als ein Mal pro Woche aktiv.

100 Personen (7%) betreiben nie Sport.

Abbildung 8: Wie häufig betreiben Sie persönlich Sport?



Großteil (93%) der Eltern betreibt zumindest 1x/Woche Sport

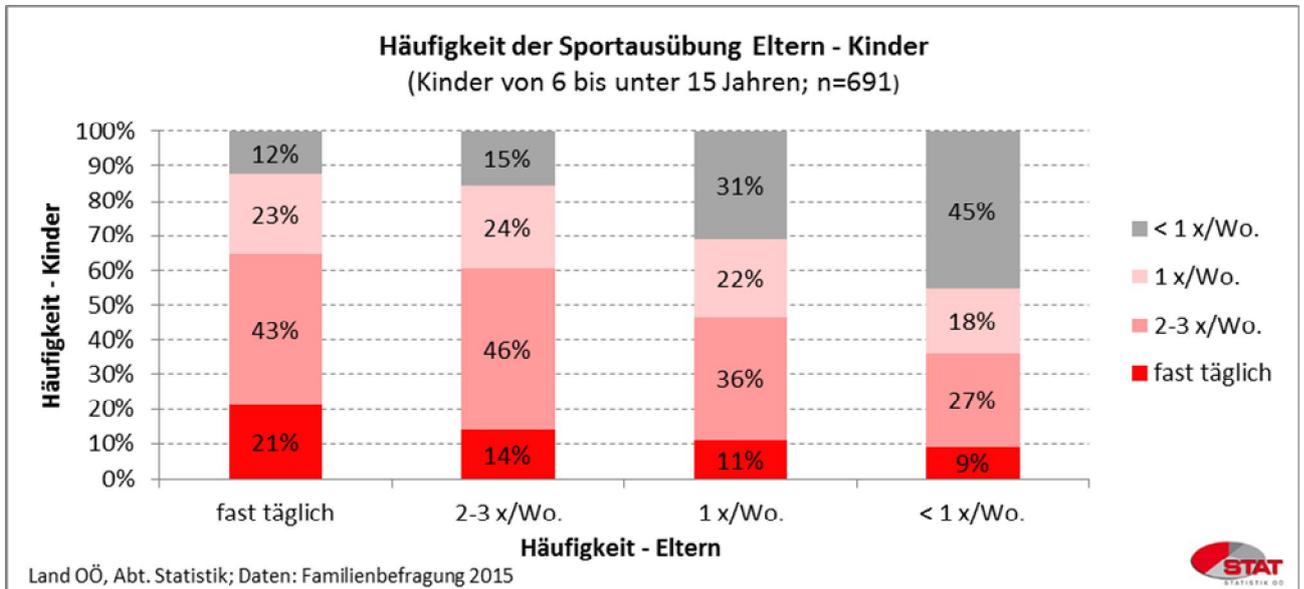
Eine durchgeführte Korrelation zwischen Eltern und Kindern hat ergeben, dass die Eltern einen wesentlichen Einfluss auf die Häufigkeit der sportlichen Betätigung ihrer Kinder haben.

Eltern haben einen wesentlichen Einfluss auf die Häufigkeit der sportlichen Betätigung ihrer Kinder

Von den befragten Eltern, die fast täglich Sport betreiben, sind auch 87 Prozent der Kinder zumindest einmal pro Woche aktiv. Im Gegensatz dazu sind es nur 54 Prozent der Kinder, wenn sich ihre Mütter bzw. Väter nur einmal pro Woche sportlich betätigen. **Damit ist ein klarer Zusammenhang von sportlichen Eltern zu sportlichen Kindern erkennbar.**

**figkeit der
Sportausübung
ihrer Kinder
Sportliche Eltern -
Sportliche Kinder**

Abbildung 9: Häufigkeit der Sportausübung Eltern - Kinder



JUMP – Sport und Bewegung für Kinder

Viele Eltern machen sich Sorgen, wie ihre Kinder in den Schulferien dazu bewegt werden können, Handy, Computer und Fernseher beiseite zu lassen und sich sportlich zu betätigen. Aus diesem Grund bietet das Familienreferat Kindern zwischen 6 und 10 Jahren gemeinsam mit den Kooperationspartnern Raiffeisen Jugendclub OÖ, Hofer KG, Sportunion OÖ und High Jump ein Kontrastprogramm an, das neben Freude und Spaß am Sport vor allem eines verspricht: Action pur!

Jump ist ein Gesamtpaket, bei dem die Betreuung der insgesamt 8 Stationen (4 Stationen mit Schwerpunkt Koordination, 4 Stationen mit Ballspielvarianten) durch geschulte Trainer erfolgt. In dynamisch wechselnden Teams trainieren die Kinder Selbstorganisation, Teamfähigkeit, Gleichgewichtssinn, Geschicklichkeit und Ballgefühl. Bodenturnen auf der Airtrack-Matte, Slackline, Geschicklichkeitsstaffel, Koordinations-, Gleichgewichts- und Ballsportspiele sind einige der Stationen, die angeboten werden.

Durch die Unterstützung der örtlichen Vereine und der professionellen Begleitung durch die Sportpädagogen des Union-Landesverbandes garantiert das spannende Bewegungsangebot eine Ausrichtung der Events auf hohem Niveau. „Kinder haben eine hohe Bewegungsfreude und ein ausgeprägtes Spielbedürfnis. Damit sie schon früh erfahren, welche positiven Effekte das Ausüben von Sport mit sich bringt und wie viel Freude Bewegung macht, benötigen sie **ein Umfeld, in dem sie ihren natürlichen Bewegungsdrang ausleben und aufrechterhalten können.**“ weiß Familienreferent Franz Hiesl. Den Kindern wird bei JUMP ein Erstkontakt mit verschiedensten Sportarten und den örtlichen Sportvereinen ermöglicht. Sie können neue Kontakte knüpfen und unter Gleichgesinnten Freundinnen und Freunde finden. Die Freude an der Bewegung steht im Vordergrund, es handelt sich um keinen Wettkampf. Am Ende sind alle Kinder Sieger. **Die Teilnahme ist kostenlos.**

Die Anmeldung ist aus organisatorischen Gründen ausschließlich über die Homepage des Familienreferates www.familienkarte.at vorzunehmen! (Achtung begrenzte Teilnehmerzahl)

Jedes teilnehmende Kind erhält ein Funktions-T-Shirt gratis!

Termin (jeweils von 16 bis 18h)

Fr, 7. August: Altmünster/ Traunstein-Stadion

Sa, 8. August: Linz / Sportunion Babenberg Sportkompetenzzentrum

Mi, 12. August: Hofkirchen i. Trkr. / Sportplatz

Fr, 14. August: Atzbach / Sportzentrum

Sa, 15. August: Waldburg / Sportplatz